



# Club-Nachrichten

des Verschwisterungsclubs Hemmoor e. V.

Ausgabe 10. Oktober 2020



**Verschwisterungsclub  
Hemmoor e. V.  
Auf der Geest 24  
21745 Hemmoor**

## Worum geht es diesmal?

Corona.....	1
Was wäre wenn?.....	2
Rückblick.....	3
Entstehung der Partnerschaften.....	3
Was denn auch wieder positiv ist.....	5
Zu guter Letzt.....	6

## Corona



Seit März dieses Jahres hat uns die Covid-19-Pandemie im Griff. Das brachte zum Teil große Einschränkungen im täglichen Leben mit sich. Für die sogenannten Risiko-

gruppen war es gar eine „Zeit zwischen Hoffen und Bangen“.

Schon am 31. Dezember 2019 wurde die Weltgesundheitsorganisation (WHO) über Fälle von Lungenentzündung mit unbekannter Ursache in der chinesischen Stadt Wuhan informiert. Daraufhin identifizierten die chinesischen Behörden am 7. Januar 2020 als Ursache ein neuartiges Coronavirus, das vorläufig als „2019-nCoV“ bezeichnet wurde. Das neue Virus erhielt später die Bezeichnung „COVID-19-Virus“.

Aufgrund der rapiden Zunahme der Fallzahlen außerhalb Chinas erklärte am 11. März 2020 die WHO den Ausbruch offiziell zu einer Pandemie. Und damit begann auch in Europa der „Lockdown“, um die Bevölkerung so gut wie es geht zu schützen.

Normalerweise wäre ja im Frühjahr wieder die Jahreshauptversammlung des Clubs dran gewesen. Der Vorstand war auch schon zusammengekommen, um die nötigen Vorbereitungen zu treffen. Doch dann wurde es angesichts der täglichen Nachrichten den Vorstandsmitgliedern zu „mulmig“. Um die Mitglieder zu schützen, wurde die Hauptversammlung, zu der die Einladungen schon her-

aus waren, kurzerhand wieder abgesagt. Wir glauben, dass dies auch im Sinne unserer Mitglieder war.

## Was wäre wenn?

Eigentlich wäre 2020 ein Jahr voller Ereignisse für unsere Verschwisterung gewesen.



- Zunächst war geplant, wieder eine Jugendgruppe aus Hemmoor nach Frankreich fahren zu lassen. Dazu waren sogar schon Mittel vom Deutsch-Französischen Jugendwerk bewilligt worden. Das Virus zwang zur Absage, so dass logischerweise auch der Bewilligungsbescheid wieder zurückgenommen wurde.
- Die Fußballabteilung des Sportclubs Hemmoor hat seit vielen Jahren einen regen Austausch mit Romagne, einem kleinen Ort bei Couhé, wobei man die beiden Mannschaften gegeneinander antreten ließ. Auch dieses Jahr hatten die Fußballer aus Hemmoor den Plan, nach Romagne zu fahren. Leider fiel auch dies aus den dargelegten Gründen aus.
- Für die Zeit vom 18. bis 20. September wäre eigentlich ein offizielles Verschwisterungstreffen der Stadt Hemmoor mit Ihren Partnergemeinden Couhé und Swaffham vorgesehen gewesen. Gleich nach Beginn der Coronakrise hatte Swaffham sein Kommen abgesagt. Hierauf hat dann der Rat der Stadt Hemmoor reagiert und nach seinen Beratungen die Einladung zurückgenommen. Auf welchen neuen Zeitpunkt man die Veranstaltung verschieben kann, ist angesichts der aktuellen Nachrichten immer noch nicht absehbar.



Die Niederelbe-Zeitung hat auf das ausgefallene Treffen ebenfalls Bezug genommen und schreibt in Ihrer Ausgabe vom 7. September 2020:

## Kein Treffen der Partner in Hemmoor

### Begegnung mit Franzosen und Briten abgesagt

HEMMOOR. Corona wirkt sich auch auf die Beziehungen zwischen den Partnerstädten Hemmoor, Couhé (Frankreich) und Swaffham (Großbritannien) aus. Eigentlich sollte in diesem Monat in Hemmoor das alle zwei Jahre stattfindende Treffen der Partnerstädte in Hemmoor erfolgen. Doch daraus wird nichts.

Die Partnerschaft mit Couhé geht auf das Jahr 1967 zurück. Am 29. Oktober 1967 schloss die damalige Gemeinde Warstade den Partnerschaftsvertrag mit dem französischen Ort. Couhé liegt etwa 350 Kilometer südwestlich von Paris - nahe der Provinzhauptstadt Poitiers - und zählt etwa 2000 Einwohner.

#### Swaffham

> Zur Partnerschaft mit Swaffham kam es 1968 eher zufällig. Couhé und die 6000 Einwohner zählende britische Stadt waren zu diesem Zeitpunkt bereits partnerschaftlich verbunden.

Seitdem gab es jahrzehntelang einen Jugendaustausch und viele andere Begegnungen von Familien und Menschen, die bei den Besuchen zu engen persönlichen Freundschaften wurden. So pflegen zum Beispiel die beiden Gewerbevereine in Couhé und Hemmor seit etlichen Jahren die Tradition, bei anstehenden Ausstellungen sich mit einem eigenen Stand bei ihren Freunden zu präsentieren.

Eigentlich war auch in diesem Jahr zudem wieder ein Jugendaustausch vorgesehen: Ende Juli sollte es von Hemmor aus in Richtung Frankreich gehen. Die Fahrt wäre auch vom „Deutsch-Französischen Jugendwerk“ bezuschusst worden. (es)

---

## Rückblick



Der Zeitungsartikel geht in kurzen Worten auf die Entstehung der Verschwisterung ein. Das ist eine Anregung, auch einmal ein wenig zurückzublicken.

Auf der Internetseite, übrigens unter [www.twinning-hemmoor.eu](http://www.twinning-hemmoor.eu) zu finden, wurde dazu unter anderem ausgeführt:

## Entstehung der Partnerschaften

Die Partnerschaft mit Couhé geht auf das Jahr 1967 zurück. Am 29. Oktober 1967 schloss die damalige Gemeinde Warstade den Partnerschaftsvertrag mit dem französischen Ort. Couhé liegt etwa 350 km südwestlich von Paris, nahe der Provinzhauptstadt Poitiers, und zählt etwa 2.000 Einwohner.

Ein wichtiger Bestandteil der Partnerschaft ist der regelmäßige Jugendaustausch. Dieser ist ein lebendiger Beweis dafür, dass die nunmehr 40jährige Partnerschaft ein fester Bestandteil im politischen und gesellschaftlichen Leben geworden ist.

Da damals Couhé bereits mit Swaffham in England verschwistert war, waren sich die Gemeinden Warstade, Couhé und Swaffham einig, eine Dreier-Partnerschaft zu gründen.

Die Stadt Swaffham liegt im Osten Englands zwischen den Städten Peterborough und Norwich. Über 6.000 Einwohner leben in der Stadt.

Ein reger Austausch vieler gesellschaftlicher Gruppen hält die Partnerschaft jung. Freundschaftlich verbunden sind die Orte seit dem Jahre 1968.

Die Schließung der Partnerschaft mit Swaffham war gleichzeitig der Gründungstag der Ringpartnerschaft zwischen Couhé, Swaffham und damals noch Warstade, die am 05. Juni 1968 stattfand.

Von der Gründung der Ringpartnerschaft bis zum heutigen Tag hat sich der Partnerschaftsgedanke verfestigt und stets weiterentwickelt. Der Jugendaustausch, auch mit Swaffham, hat mit Sicherheit einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet. Die Partnerschaften nicht nur auf politischer Ebene zu leben, hierzu haben sich die Verschwisterungsklubs verpflichtet.

Die Unterbringung der Delegationen erfolgt in allen drei Orten stets in Gastfamilien. Dadurch sind ebenfalls auf privater Ebene Freundschaften entstanden, die eine wichtige Grundlage dafür sind, dass der Gedanke der Völkerverständigung auch bei den nachfolgenden Generationen gepflegt wird.

---

Natürlich hat sich auch die Hemmoorer Verschwisterung weiterentwickelt. Die drei Gemeinden sind gewachsen. Von Warstade ist die Trägerschaft auf die Stadt Hemmoor übergegangen, die heute fast 9.000 Einwohner zählt. Swaffham hat mehr als 7.000 Einwohner. Couhé hat immer noch unter 2.000 Einwohner, ist inzwischen (seit 1. Januar 2019) aber auch aufgegangen in der neuen Gemeinde Valence-en-Poitou – jetzt etwa 4.500 Einwohner.

In den Jahren haben Bürgermeister und Räte gewechselt, viele, die der Verschwisterung nahe standen, sind bereits verstorben und alle andern natürlich älter geworden. Über die Jahre gab es regelmäßige Treffen der Jugendlichen und auch der Ratsmitglieder und Bürger bei den offiziellen Treffen. Nicht zu vergessen die gegenseitigen Besuche, die sich Vereine abstatteten, zum Beispiel Gewerbe- und Sportverein, Feuerwehren usw.

„Last but not least“ sind die vielen Freundschaften zu erwähnen, die während der ganzen Zeit entstanden sind und die zu privaten Reisen in die Partnerstädte führten. Und doch muss sich die Verschwisterung ein wenig um die Zukunft sorgen, und das unabhängig von den durch die Coronakrise verursachten Einschränkungen! Der Jugendaustausch mit dem englischen Partner ist vollkommen zum Stillstand gekommen, da die englische Gesetzgebung für diese Fälle sehr streng geworden ist. Und auch mit den französischen Partnern wird es immer schwieriger, eine jeweils ausreichend große Gruppe zusammenzustellen, damit sich eine Fahrt in die Partnerstadt auch lohnt.

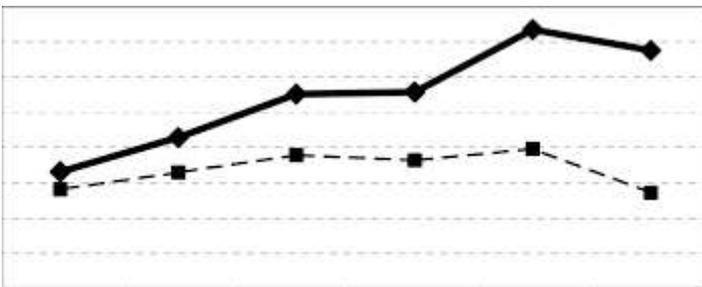
Gerade aus England erreichten uns auch mehrere traurige Nachrichten. Margret Simpson und Margret Emerson verstarben kürzlich, deren Ehemänner ihnen schon einige Jahre vorausgegangen waren. Leider verstarb auch Tony Groom, die bis zuletzt an den Austauschveranstaltungen

teilgenommen hat. Diese von uns allen gekannt und beliebten Dahingeschiedenen waren eifrige Verfechter der Verschwisterungsidee, und wir werden sie gern in unserer Erinnerung bewahren.

In den Clubs – und wir möchten bestimmt niemandem zu nahe treten – ist eine „Überalterung“ festzustellen, die es schwieriger werden lässt, weiter aktiv den Verschwisterungsgedanken hochzuhalten. Die politische Lage zeigt jedoch immer wieder, wie wichtig gerade heute die Völkerverständigung in Europa ist. Daher unser Aufruf an alle:

**Machen Sie bitte Reklame für unseren gemeinsamen Verschwisterungsclub. Erzählen Sie jungen Leuten begeistert von Ihren persönlichen Erfahrungen. Arbeiten Sie weiter, so weit es die Umstände zulassen, aktiv mit.**

## Was denn auch wieder positiv ist



Schon 2019 gab es keine Veranstaltungen mit Beteiligung der Partnerstädte, und auch dieses Jahr gibt es die erwähnte Zwangspause. Dadurch fielen natürlich auch keine hohen Ausgabeposten an.

Am Ende des Jahres 2018 verfügte der Verschwisterungsclub über	~ 7.600 €
Es wurden nur ausgegeben ...	~ 200 €
und eingenommen (hauptsächlich Mitgliederbeiträge),	~ 1.600 €
so dass Ende 2019 in der Kasse verblieben	<u>~ 9.000 €</u>

Der Verein ist also „reicher“ geworden, allerdings wären Ausgaben für multinationale Treffen sinnvoll angelegt gewesen.

**Hoffen wir auf eine ruhigere Zukunft mit Fortschritten für die Verschwisterung.**

**„Vive le jumelage!“, wie die Franzosen immer sagten.**

## Zu guter Letzt



Hier verschiedene Möglichkeiten zu Kontaktaufnahme:

	Vorsitzender	Stellvertretende Vorsitzende	Kassenwartin
Name	Sabine Wist	Ulrich Korff	Marlies Husmann
Adresse	Auf der Gesst 24 21745 Hemmoor	Hauptstraße 7 21745 Hemmoor	Birkenstraße 10 21756 Osten
Telefon	04771-5756	04771-3694	04771-3432
E-Mail	<a href="mailto:sabine.wist@t-online.de">sabine.wist@t-online.de</a>	<a href="mailto:triu.korff@t-online.de">triu.korff@t-online.de</a>	<a href="mailto:Marlies.husmann@gmail.com">Marlies.husmann@gmail.com</a>
Web-Seite	<b>twinning-hemmoor.eu</b>		

---

Redaktion: Rolf Golloch  
[twinning.hemmoor@gmail.com](mailto:twinning.hemmoor@gmail.com)